

[Brust]braten

brecher: *a schön brau brätns Brustbradl*“ Ingolstadt.

LEXER HWb. I,372; Ahd.Wb. I,1460.

[Kirch-tag]b. an Kirchweih gegessener Braten, OB, NB vereinz.: *s Kiatabradl für d'Ejhäitn* Rottal.

WBÖ III,751.

[Sonn-tag(s)]b. Sonntagsbraten, OB, NB, OP vereinz.: *da Suntabron* Wdmünchen.

WBÖ III,751.– DWB X,1,1720.– S-68111, 96E20.

[Teufels]b. wie → B.2aß, OB, OP vereinz.: *du Daißsbraon!* „schlechter Kerl“ Fürnrd SUL; *Der Deißisbrat'n, wo der Bruckzollwab'n a vier-tuttate Kuah verkafft hat* FRANZ Lustvogelbach 42.

WBÖ III,751; Schwäb.Wb. II,178f.– DWB XI,1,1,281.

[Tiegelein]b. auf dem Herd in einem Tiegel zubereiteter Braten: *An feina Tiegerlbraten ... hätt'er mögen* Altb.Heimatp. 5 (1953) Nr.44,4.

†[Dult]b. auf einer Dult gegessener Braten: *Man fragt dort nit| wieuיל er mit Dultpräl| Bratwürst gessen* J. BALDE, Agathyrus Teutsch, München 1647, 93.

SCHMELLER I,503.

[Galgen]b. wie → B.2aß: *Galgenbradl* Berchtesgaden; *Göingbrōn* „gerissener, durchtriebener, gaunerhafter Mann“ AMAN Schimpfwb. 63.

DWB IV,1,1,1173.

[Gans]b., [Gänse]- Gänsebraten, Gesamtgeb. vereinz.: *a Gensbradl* Teising MÜ; „heute gab es *Gansbraten*“ FÄHNRIch M'rteich 246; *Gansbraten mit Kartoffelsalat* 2SCHANDRI Rgbg.Kochb. 450.

WBÖ III,751; Schwäb.Wb. III,52.– DWB IV,1,1,1267; Frühhd.Wb. VI,78.– BRAUN Gr.Wb. 185.– S-99B28.

[Geiß]b. 1 Dim., wie → B.1b, °NB, °OP vereinz.: °*Geißbratl* Rgbg; *Gōāßbrá(d)l* „Zu einem ... Stück Schweinefleisch werden in die Soße rohe Kartoffelscheiben hineingeschnitten“ ANGRÜNER Abbach 40.– 2 Kartoffelspeise.– 2a Dim., wie → [Erd-äpfel]b.2a, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Goāßbratl* Geiselhöring MAL; *Is Göld recht rar gwen, nao is a Goasbradl aufn Tisch kumma* Oberpfalz 92 (2004) 250.– 2b meist Dim., Kartoffelpuffer, °OB, °OP vereinz.: °*Goasbrote* Kohlgrub GAP.– 2c †wie → [Erd-äpfel]b.2c: „ein

Goasbratl ... welches ... nur aus im Ganzen gerösteten Kartoffeln besteht“ WÜM Bavaria II,327.

ANGRÜNER Abbach 40; KILGERT Gloss.Ratisbonense 81.– W-41/6.

[Grat]b. Braten aus dem Kammstück (→ *Grat*), OB, NB vereinz.: *Grodbrohm* Staudach (Achen-tal) TS; „In einfacheren Gasthäusern servierte man ... *Gratbraten, Brustbraten*“ Mehn um 1900 SZ 11 (1955) Nr.84/85,10.

[Hack]b. Hackbraten, OB, NB vereinz.: *Hack-brät'n* Passau; *i kriag ... ein Hackbratn mit An-divi* CHRIST Werke 662 (Rumplhanni).

Schw.Id. V,874; Suddt.Wb. V,14f.

[Hafen]b. 1 wie → [Tiegelein]b., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Hafabratl* Mainburg; *ain güt mal mit drein richten, ain hafenpraten, ain grüns krawt vnd ain semelmús* 1432 Urk.Heiliggeistsp.Mehn 438.– 2 †: „das *Hafenbratl ...* eingemachtes Kalbfleisch“ OB Bavaria I,401.– 3: °*Hafenbratl* „Eintopf mit Fleisch und Kartoffeln“ Fronau ROD.– 4: °*Hafenbratl* „Hirsebrei“ Seifrieds-wörth VIB.– 5: °*Hafebrate* „selbst geschossenes *Wildbrat*, Wildererausdruck“ Kohlgrub GAP.

WBÖ III,751f.; Schw.Id. V,873f.– DWB IV,2,124; Frühhd.Wb. VII,851.– W-41/7.

[Hasen]b. 1 Hasenbraten, °OB, NB, OP, MF vereinz.: °*Hoosbroon* Wasserburg; *des gab so a scheen Hosnbratl* St.Engmar BOG VHN 94 (1968) 158.– 2 wie → [Erd-äpfel]b.2a, °OP, °MF vereinz.: °*Hosabratl* „Kartoffelstücke werden in Milch herausgebraten, bis die Milch eingedickt ist“ Irlahüll EIH; *Hosnbratl* Laaber PAR HÄUSSLER Oberpf.Kartoffelkochb. 116.

WBÖ III,750; Schwäb.Wb. III,1210; Suddt.Wb. V,129.– DWB IV,2,535; Frühhd.Wb. VII,1203.

[Höll(en)]b. 1 Mensch, der in die Hölle kommt: „die vier feisten *Höllnbraten*“ QUERI Watschenbaum 153; *seit dem entgehen ... der Höle viele hohe Häupter ... welche vor etlich hundert Jahren ganz gewiß verdamte Hölnbraten geworden wären* BUCHER Pferderennen 36.– 2 wie → B.2aß, NB, OP vereinz.: *a Höllbratl* Satansweibsbild Stadtamhf R.

WBÖ III,752; Schwäb.Wb. III,1774, VI,2203; Schw.Id. V,874.– S-89L6.

[Josefi]b.: *das Josephibrätl* „am Josephstag zum Ende der *Lichtarbeit* von Schneidern und Schustern gegessener Schweinsbraten“ östl.NB.